Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 17

Artikel: Aus Luzern : Korrespondenzen

Autor: J.B.L.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-537573

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3. Lehrer und Sparverein. Aus dem Jahresberichte des Sparvereins für Konsirmanden in der Stadt Hannover geht hervor, daß der Berein höchst segensreich wirft und daß die Mitgliederzahl von Jahr zu Jahr wächst. Der Berein will Gelegenheit geben, durch wöchentlicke kleine Spareinlagen (10 Pf.) die Summen allmählich zu sammeln, die für die Kinder bei ihrer Konsirmation nötig sind. Für jedes Kind können wöchentlich die Psennige eingelegt werden, die Einlagen werden verzinst, und die Zinsen alljährlich den Einlagen zugesschrieben und dann wieder mit verzinst. Die Einlagen mit ten Zinsen werden vor der Konsirmation der Kinder nicht zurückgezahlt. Stirbt ein Kind vor der Konsirmation, so werden Einlagen nebst Zinsen sofort zurückgezahlt. Berziehen die Estern von hier, so können sie die Einlagen stehen lassen oder diese zurücknehmen. Geraten Estern in Armut, so daß sie die wöchentlichen Einlagen nicht sortsehen können, so wird die Zahlung der Einlagen gestundet, die gemachten Einlagen aber verbleiben den Kindern, für welche die Einlegungen geschahen. —

Aus Luzern.

(Rorrespondenz.)

Euzern. Hochborf. Im prachtvollen Saale "zum Kreuz", welcher von einer Primiz her noch hübsch bekoriert war, fand Donnerstag, den 16. August, die zweite diesjährige Generalversammlung des Bereins katholischer Lehrer und Schulmanner statt zur Anhörung eines Reserates über den großen Lehrer und Schulmann Joh. Bapt. de la Salle. Der würdige Rilchberr von Ballwil entrollte ein anschauliches Bild des Lebens und Virsens des am 24. Mai dieses Jahres von unserm hl. Vater Papst Leo XIII. heilig gesprochenen Schulmannes. Von der Wiege dis zum Grabe begleitete er den Heiligen in allen seinen Stellungen, klar zeigend bessen segleitete er den Heiligen in allen seinen Stellungen, sodann schilderte er die große Tätigseit des Vereins christlicher Schuldrüder, welche heute auf der ganzen Welt Niederlassungen besiehn und nimmer müde werden, die Jugend auf dem Wege zum himmel zu führen. So verzeichnet der Ratalog der Generalprofuratur pro 1897 solgende Leistungen;

18 Werfe über Lefture in ber Schule;

16 . Schönschrift:

7 " " bibl. und Rirchengeschichte;

37 " " Sprachlehre;

12 " " Geschichte;

24 " Geographie:

49 " " Arithmetif und Geometrie;

10 " Raturmiffenschaften;

3 " " Taubstummenunterricht.

Die Zahl ber Schulbrüber beträgt im ganzen 15000. Die 176 Werke zeugen beutlich die rege Tätigkeit ber Mitglieder auf bem Gebiete der Erziehung und bes Unterrichtes.

Dieses Bebensbild ist für jeden Lehrer ein mächtiger Sporn, auch alle seine Rrafte einzusehen für das Wohl der ihm anvertrauten Linderschar zum Besten des irdischen und himmlischen Baterlandes. Schade, daß nur 1/5 der Mitglieder des Bereines diesem gediegenen Vortrage folgten. Es wäre wohl zu wünschen, daß bei solchen und ähnlichen Anlässen die Lehrer wenigstens vollzählig sich einfinden mödten. Dies wäre für den Referenten eine Genugtung und für den Teilnehmer eine wahre Jundgrube der Belehrund und Anregung.

Mit dem Herrn Bereinspräfiden Seminarlehrer Spieler verdankt auch ber Korrespondent dem Hochw. Herrn Pfarrer Grüter seine treffliche Arbeit. Auf Wiedersehen!